

[13761.] Schleunigst zurück erbitten wir uns:

Werner's Lust und Leid. I. II. (Erster, zweiter Band.)

Binnen kurzem erscheint von beiden Bänden eine 2. verbesserte Auflage.

Kugsburg, 1. Juli 1864.

**J. A. Schloßer's**  
Buch- u. Kunsthandlung.

[13762.] Durch gef. Rücksendung aller nicht fest gehaltenen Exemplare von:

Heyse, Meraner Novellen. 8.

würden wir zu Dank verpflichtet werden.

Berlin, 22. Juni 1864.

**Besser'sche Buchhandlung**  
(W. Herz).

[13763.] Bitte um Remission. — Diejenigen Handlungen, welche für die erste Lieferung von:

Littrow, Wunder des Himmels.

Reubert's Gartenmagazin.

keine Verwendung mehr haben, werden mich durch schleunigste Remission sehr verbinden.

**Gustav Weise** in Stuttgart.

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

[13764.] Für eine sehr lebhaft sortimentsbuchhandlung suche ich einen jüngern Gehilfen, dessen Antritt zu Michaelis d. J. zu erfolgen hat. Strengste Rechtlichkeit, freundliches Wesen gegen die Kundschaft, gebiegene Grundsätze und verträglicher Charakter, sowie Fleiß und Strebbarkeit, auch gute Handschrift, sind strengste Bedingungen. Der junge Mann empfängt Station im Hause des Prinzipals, wird in jeder Beziehung als Familienglied gehalten und höchst human und freundlich behandelt. Nur auf solche Herren kann jedoch reflectirt werden, die von ihren jetzigen Herren Prinzipalen ganz besonders gut und überdem speciell empfohlen werden. Gef. Offerten unter der Chiffre E. C. erbittet sich

Leipzig, am 1. Juli 1864.

**Fr. Ludwig Herbig.**

[13765.] Zum sofortigen Antritt suchen wir einen Gehilfen, der bereits in einer Universitätsstadt gearbeitet hat und Lust und Geschick zum Novitäten-Versenden besitzt.

Nur solche Herren, welche diesen Anforderungen entsprechen, wollen sich in directen Briefen an uns wenden.

Gehalt vorläufig 300  $\mathcal{A}$ .

Kiel, 5. Juli 1864.

**Schwers'sche Buchhandlung.**

[13766.] Mit 1. October d. J. ist in unserem Geschäfte die erste Stelle zu besetzen. Wir wünschen für diesen Posten einen nicht zu jungen Mann, der umfassende Sortimentskenntnisse besitzt und der französischen Umgangssprache vollkommen mächtig ist. — Offerten erbitten wir uns direct.

Wien, den 1. Juli 1864.

**F. Manz & Co.**

[13767.] Für mein Sortiment und Antiquariat suche ich einen erfahrenen Gehilfen, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt. Offerten nebst Zeugnissen erbitte durch Herrn E. A. Kittler in Leipzig.

**J. M. Spaeth** in Berlin.

[13768.] Zum 1. October a. c. wird in meinem Geschäfte die erste Gehilfenstelle vacant. — Ich wünsche dieselbe durch einen hauptsächlich im Sortimentsgeschäfte erfahrenen, militärfreien Gehilfen zu besetzen, der ein langedauerndes Engagement wünscht. Ehrenhafter Charakter, Zuverlässigkeit im Arbeiten und Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum, sowie eine deutliche Handschrift sind unerlässliche Bedingungen.

Salär 400 Thaler und bei voller Zufriedenheit außerdem später eine Lantième.

Liegnitz, den 5. Juli 1864.

**H. Krumbhaar.**

[13769.] Ich suche bis zum 1. September a. c., eventuell auch früher, einen tüchtigen, namentlich im Antiquariatsfache erfahrenen Gehilfen. Offerten erbitte direct franco.

**Isaac St. Goar** in Frankfurt a. M.  
Rossmarkt 6.

[13770.] Für eine Leihbibliothek und Musikalien-Leihanstalt wird ein gut empfohlener junger Gehilfe gesucht. Offerten unter A. L. # 5. nimmt Herr A. G. Liebeskind in Leipzig entgegen.

[13771.] Für eine größere Sortimentshandlung Norddeutschlands suche ich per 1. October oder auch früher einen erfahrenen, zuverlässigen und gewandten Gehilfen. Einem tüchtigen jungen Manne bietet sich hiermit eine in jeder Beziehung angenehme Stellung. Bewerber wollen sich schleunigst sub Chiffre H. M. an mich wenden und Abschrift ihrer Zeugnisse beifügen.

Leipzig, 6. Juli 1864.

**E. F. Steinacker.**

[13772.] Ein im Sortiment erfahrener, thätiger und ganz zuverlässiger Gehilfe mit bescheidenen Ansprüchen, am liebsten Schweizer und katholischer Confession, welchem es um eine dauernde Stelle zu thun ist, wird zur Leitung eines Filialgeschäftes und zu schnellem Eintritte gesucht.

Offerten unter Chiffre F. an Herrn E. F. Steinacker in Leipzig.

[13773.] Die zweite Gehilfenstelle ist in unserem Geschäfte erledigt; rasches, sicheres Arbeiten, genaue Kenntniß der im Verlage vorkommenden Obliegenheiten und ein treuer, verlässlicher Charakter sind Hauptbedingungen für dauernde Befehung. Offerten bitten zu frankiren.

Erlangen, den 5. Juli 1864.

**Palm & Enke.**

[13774.] Für eine Buchhandlung in einer süddeutschen Universitätsstadt wird ein Botanikar gesucht. Offerten erbittet sich

**Hermann Schulke** in Leipzig.

[13775.] Für unser Geschäft suchen wir einen Lehrling mit tüchtigen Schulkenntnissen.

Landberg a. B.

**Fr. Schaeffer & Co.**

[13776.] Eine Buchhandlung in der Provinz Brandenburg sucht einen jungen Mann von tüchtiger Schulbildung und guten Sitten als Lehrling. Derselbe erhält Wohnung und Kost im Hause des Prinzipals und wird dieser bei der Entschädigung hierfür gern jede Rücksicht auf die Verhältnisse nehmen.

Adressen mit beigefügten Zeugnissen besördert Herr Rud. Hartmann in Leipzig sub A. R.

[13777.] Für mein Sortiment und Antiquariat suche ich sogleich oder zum Herbst einen Lehrling, der mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen. Offerten erbitte mir durch Herrn E. A. Kittler in Leipzig.

**J. M. Spaeth** in Berlin.

[13778.] Ich suche auf Michaelis einen Lehrling; auf Wunsch könnte der Eintritt auch früher geschehen.

Wer von den Herren Kollegen in der Lage ist, mir einen jungen Mann zuzuweisen, würde mich durch Beachtung dieser Anzeige zu Dank verpflichten.

Celle, den 1. Juli 1864.

**Fr. Caprau-Karlowa.**

### Gesuchte Stellen.

[13779.] Ein militärfreier junger Mann sucht eine Gehilfenstelle im Sortiment, Verlag oder Commissionsgeschäft. Gute Zeugnisse stehen ihm empfehlend zur Seite. Gefällige Offerten besördert die Exped. d. Bl. unter Chiffre A. B. C.

[13780.] Ein junger Mann, welcher zu Michaelis seine Lehrzeit in einer größeren Berliner Sortimentsbuchhandlung beendet, sucht zu seiner weiteren Ausbildung zum 1. October eine Stelle als Gehilfe in einem größeren süddeutschen oder oesterreichischen Geschäft.

Gef. Offerten unter M. P. werden die Herren Sandrog & Co. in Berlin gütigst entgegen nehmen.

[13781.] Für einen jungen Mann von 19 Jahren, welcher in unserem Geschäfte seine Lehrzeit bestanden hat und gegenwärtig als Gehilfe bei uns arbeitet, suchen wir eine Stelle, am liebsten im südlichen Deutschland. Er ist katholischer Confession, Badenser, fleißig und willig, im Besig guter Sortiments- und Sprachkenntnisse und macht bescheidene Ansprüche. Der Eintritt könnte nöthigenfalls binnen kurzer Zeit erfolgen.

Heidelberg, 5. Juli 1864.

**Bangel & Schmitt.**

[13782.] Ein junger Mann, 23 Jahre alt, militärfrei, welcher in einer soliden Verlags- und Sortimentsbuchhandlung in Wien seine 2jährige Lehrzeit beendet und noch servirt, sucht eine Stelle als Gehilfe in einer Buchhandlung unter bescheidenen Ansprüchen. Gefällige Offerten übernimmt Herr A. G. Liebeskind in Leipzig unter Chiffre „K. B. Hafn“.

[13783.] Ein mit gutem Zeugniß versehener junger Mann, der seit seiner Jugend bereits 18 Jahre in einer Bromberger Buch- u. Schreibmaterialienhandlung, verbunden mit Leihbibliothek und Journalzirkel, mit dem Verkaufsgeschäft, Leihbibliothek und Journalistikum betraut und auch die Arbeiten des Marktbeisetzers mit besorgt, sucht anderweite Beschäftigung. Gef. Adr. erbitte unter W. Z. per Adresse F. Frieße, Bromberg, Posener Str. 333.